

Bericht in der Mitteldeutschen Zeitung / Weißenfels am 25. Juli 2013 über  
Geldlehrerin Bettina Birkner und Ihren Geldunterricht in der Neustadtschule,  
Weißenfels.

# Pluspunkt auf Weg ins Leben

**SCHULBILDUNG** Bettina Birkner ist als „Geldlehrerin“ im Ehrenamt unterwegs.

VON HEIKE RIEDEL

WEIßENFELS/MZ - Wer die zehnte Klasse der Neustadtschule in diesem Sommer absolviert hat, ist mit einem Plus auf den Weg ins Leben gesichert worden. Denn diese Schüler haben anderthalb Jahre lang Geldunterricht erhalten. „Das ist eine feine Sache“, sagt Schulleiter Jürgen Luther. „Es ergänzt den Mathematikunterricht und zeigt den Schülern, dass im Leben gebraucht wird,

was sie in Mathe lernen.“ Zusätzlich und nach dem regulären Unterricht habe Bettina Birkner vom Geldlehrer-Deutschland-Verein aller 14 Tage gewissermaßen eine praktische Mathe-Übungsstunde mit den Jugendlichen absolviert, wo sie lernen konnten, wie sie ein Sparziel mit Zins und Zinseszins erreichen können oder wie ein Kredit sich entwickelt.

Weil Jugendliche heutzutage schon frühzeitig mit Geldentscheidungen konfrontiert werden, hat Bettina Birkner der Schule den Geldunterricht angeboten. Handyverträge, Führerschein, Mopedkauf... - dafür sollte man schon mit Geld umgehen können. Selbst an den Aufbau einer Altersversorgung

müssen die jungen Leute heute schon mit dem Start ins Berufsleben denken.

Offenbar hat die junge Frau aus Dehltitz mit ihrem Unterricht die Schülerinnen und Schüler auch angesprochen, denn 33 Schüler haben bei ihr 22 Stunden Unterricht auf freiwilliger Basis absolviert. Sie haben dabei zum Beispiel gelernt, wie lange es dauert mit einem festen Sparbeitrag, der verzinst wird, ein Sparziel zu erreichen. Oder auch, wie sich die Inflation auf Vermögen auswirkt. Ein spezieller Taschenrechner hat dabei geholfen, mit dem alle Faktoren wie Zielvermögen, Darlehenshöhe und Zinssatz in

„Mir liegt daran, die Defizite an der Wurzel zu packen.“

Sekundenschnelle berechnet werden können. „Die Ergebnisse waren für die Schüler oft verblüffend. Sie haben ihnen ein Gefühl dafür gegeben, wie teuer Finanzierungen von Konsumgütern sind und was sie oder ihre Eltern für gute finanzielle Absicherung aufbringen müssen“, sagt Birkner.

„Wir wollen das unbedingt fortführen“, schließt sich Luther Birkner an. Seit drei Jahren sind Geldlehrer an verschiedenen Schulen im Burgenlandkreis tätig. In diesem Jahr hat Birkner erstmals Zer-



In der Neustadtschule erhielten sie Zertifikate zum Geldunterricht. FOTO: PRIVAT

tifikate an die Jugendlichen ausgereicht. „Die sind durchaus ein Pluspunkt in den Bewerbungen“, meint Luther, denn sie stehen nicht nur für Lernbereitschaft, sondern auch dafür, den Umgang mit Zahlen im Alltag und besonders Prozentrechnung geübt zu haben.

Birkner ist eine von 88 ehrenamtlichen „Geldlehrern“ in Deutschland und leistet mit einem weiteren Vereinsmitglied, dem Gröbitzer Dominik Baumer, in unserer Region Pionierarbeit. „Mir liegt daran, die Defizite an der Wurzel zu packen und bereits bei Heranwachsenden finanzielle Grundausbildung aufzubauen und ihre ökonomische Kompetenz zu stärken“, sagt die ausgebildete Finanzfachwirtin.

Weitere Information unter [www.geldlehrer.de](http://www.geldlehrer.de)

VEREIN

## Praxisbezogen

Der Verein Geldlehrer wurde gegründet, um mangelnder finanziellen Kompetenz in der Gesellschaft entgegenzutreten, die sich in Altersarmut und Privatsolvellen zeigt. Er hat sich zur Aufgabe gestellt, Schulen bei der Vermittlung von finanzieller Bildung praxisnah zu unterstützen. Dafür werden Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt oder speziell ausgebildete Geldlehrer. Deutschlandweit wurden bereits 2 863 Jugendliche in 84 Klassen in 1 890 ehrenamtlich geleisteten Schulstunden von Geldlehrern unterrichtet. Es gibt dazu 62 Kooperationsverträge.



Bettina Birkner  
Geldlehrerin